

globales Lernen im Sport: Spielerische Methoden für die Praxis

Leonie Bröcheler , WEED e.V.
leonie.broecheler@weed-online.org

Martin Finke , Eine Welt e.V. Leipzig
info@einewelt-leipzig.de

AGENDA

Theorie:
Globales Lernen und
transformative Bildung

Praxis: Methoden und Material
ausprobieren

Weltkartenpuzzle

Lieferketten und der Faire Handel

(Un)fares Spiel - & Übertragung
ins Turnen

Aktiv werden

WARUM BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)?

Bildung im Rahmen der Sustainable Development Goals (SDG) als Schlüssel für global nachhaltige Entwicklung

BNE

- schafft Bewusstsein für Dimensionen von Nachhaltigkeit
- bietet Raum für kreative Lösungsansätze
- vermittelt das Werkzeug, um Ideen in Tat umzusetzen

“BNE befähigt Menschen demnach, ihr eigenes Handeln in globalen Zusammenhängen zu betrachten und verantwortungsvolle Entscheidungen für eine nachhaltige Gegenwart und Zukunft zu treffen.” (Deutsche UNESCO Kommission)

TRANSFORMATION DURCH BILDUNG



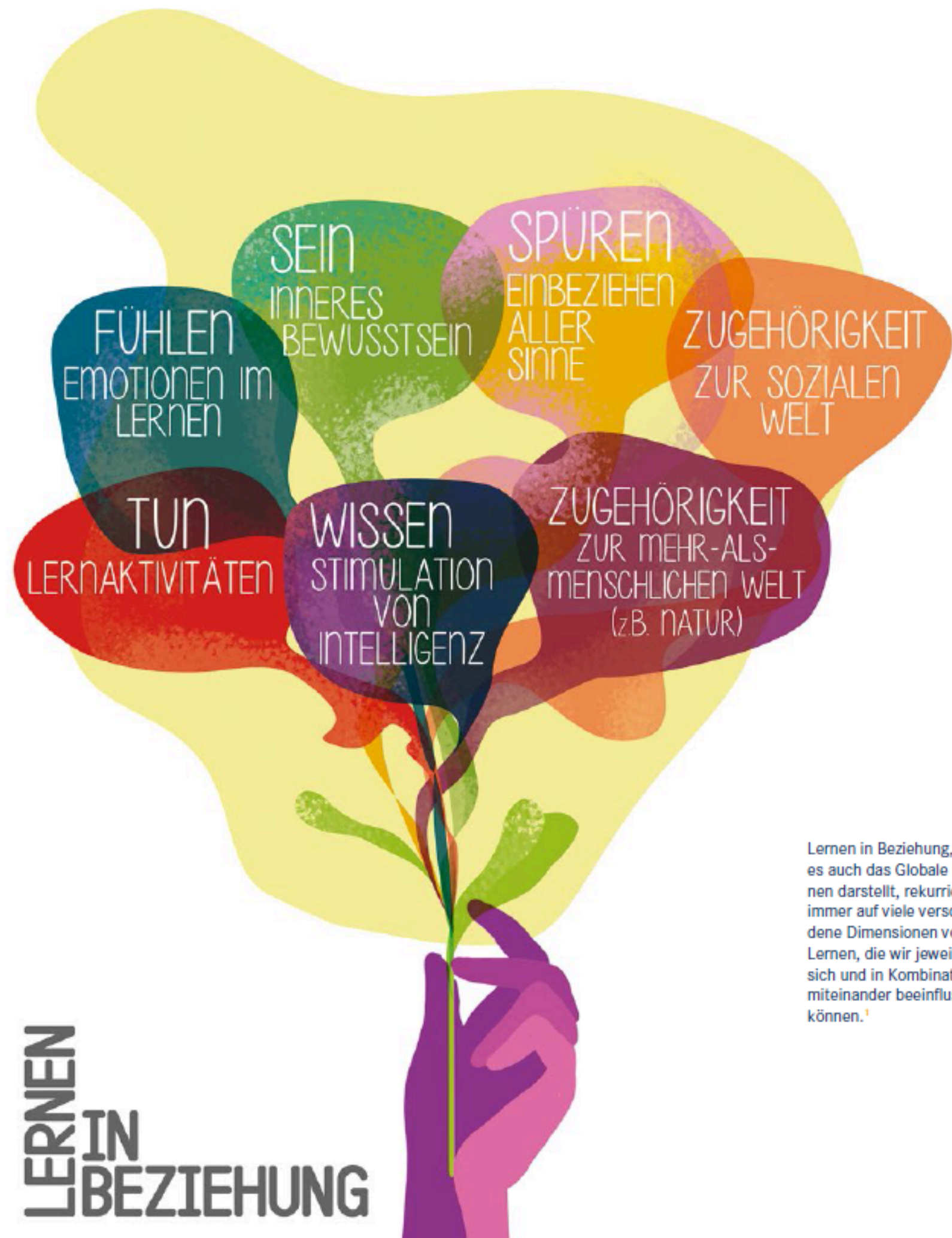
“Bildung für eine nachhaltige Entwicklung kann sich nicht in der Vermittlung von Wissen und Kenntnissen über Nachhaltigkeit erschöpfen, sie ist vielmehr Bildung, die auf gesellschaftlichen Wandel zielt, sie ist Bildung zur Transformation, die individuelle Einstellungs- und Verhaltensänderungen ebenso im Blick hat wie strukturelle und institutionelle Reformen.“ (VENRO e.V. 2005).

Globales Lernen



- pädagogische Antwort auf Anforderungen, die durch die Globalisierung aller Lebensprozesse entstehen
- ist ergebnisoffen
- anti-rassistisch und diskriminierungskritisch
- Möglichkeiten, sich aktiv für eine gerechtere Welt einzusetzen
- Selbstwirksamkeit
- Erkennen -> Bewerten -> Handeln

LERNEBENEN



LERNEN
IN
BEZIEHUNG

Lernen in Beziehung, wie es auch das Globale Lernen darstellt, rekuriert immer auf viele verschiedene Dimensionen von Lernen, die wir jeweils für sich und in Kombination miteinander beeinflussen können.¹



(B)ALL AROUND

ARBEITSTAG IN DER FABRIK
 Mindestens 6 Arbeitstage in der Woche und kurze Pausenzeiten
 fehlender Gesundheit und Arbeitsschutz
 Risiken für Gesundheit durch verunreinigte Chemikalien und extreme Hitze während einiger Arbeitsschritte
 Arbeit unterhalb eines existenzsichernden Lohnes
 vor allem bei kleinen Fabriken
 Diskriminierung aufgrund des Geschlechts
 weiblichen Heimarbeiterinnen wird weniger gezahlt als ihren männlichen Kollegen
 Schwangerschaft führt oft zum Verlust des Arbeitsplatzes
 Kleiner Hersteller lassen sich häufig im Preis drücken, um Aufträge zu bekommen, das schlägt sich auf die Arbeitsbedingungen nieder

GLOBAL PLAYER
 Monopolistische Zustände des Marktes
 Adidas (D) und Nike (US) im Fußball
 Molten (JP) und Hummel (DK) im Handball
 Molten (JP) und Mikasa (JP) im Volleyball
 Erma (D) und Mikasa (JP) im Sport zu
 Auswärtigen von Emotionen im Sport zu
 Konsumwecken
 2,2 Milliarden € geben die deutschen Bundesbürgerinnen und Bürger pro Jahr für Sport- und Outdoorartikel aus
 „Greenwashing“ von großen Markenfirmen
 einseitig - vornehmlich - nachhaltige Produkte werden durch besonderes Marketing hervorgehoben
 Abwärts von großen Sportmarken sind qualitativ minderwertige Bälle
 Supermärkten und Discountern (aus großer Stückzahl meist unter schlechtesten Bedingungen hergestellt)

BREMSE - FEHLENDES ENGAGEMENT BEI DEN BRANCHENGIGANTEN
 Global Player sind in der Regel nicht an fair gehandelten Bällen interessiert (gibt es schon)
 da es kein Nachfrage danach gibt
 die großen Sportverbände (z.B. FIFA, DFB, UEFA) setzen sich bislang nur unzureichend für das Thema ein - trotz mehrfacher Aufforderung und existenzieller Menschenrechtsstrategie (wurde vom Deutschen Fußball-Bund neu entwickelt)

Was ist FAIRER HANDEL ?

WORLD FAIR TRADE ORGANIZATION

GEPA® THE FAIR TRADE COMPANY

FAIRTRADE

RAPUNZEL

gerechtere Löhne

Arbeitsschutz

Geld für soziale Projekte

medizinische Versorgung

Mitbestimmung der Arbeiter*innen

Bildung & Gesundheit

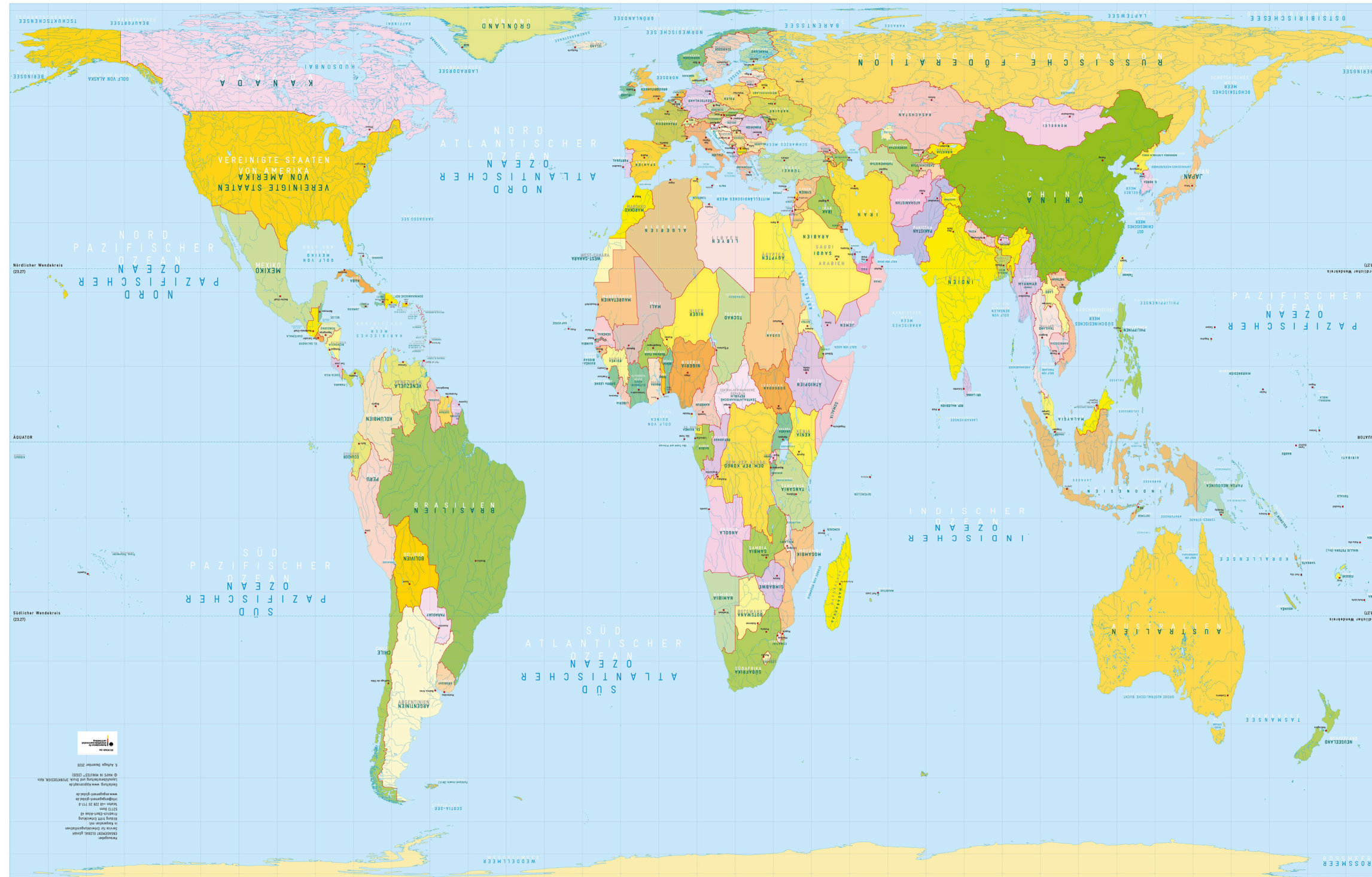
regelte Arbeitszeiten + Arbeitsvertrag

keine ausbeuterische Kinderarbeit



Methoden und Material ausprobieren:
 Weltkartenpuzzle
 Lieferketten
 (Un)fares Spiel
 Handlungsoptionen & Aktionsideen über den Fairen Handel hinaus

Weltkartenpuzzle



Wo werden unsere
Sportartikel produziert?

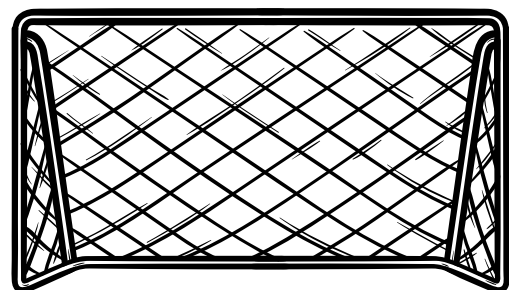


Gruppen á ca. 5 Personen einteilen und TN
Weltkarte puzzeln lassen (Karte
“Perspektivwechsel” in ca. 10-20 Teile (je
nach Alter) zerschneiden)



Weltkarten könnt ihr hier kostenlos bestellen:
<https://www.engagement-global.de/aktuelle-meldung/spielerisch-die-perspektive-wechseln.html>

(Un)fares Spiel



Material: Hütchen, Tore (oder Hütchen als Pfosten), Seile, Schokoladen (alternativ Moderationskarten)

Vorbereitung: TN in Kgs einteilen (max. 6 pro Gruppe, Tore mit Hütchen aufbauen (2-3 Tore)

1. Runde UnfairPlay

TN haben 5 Min. Zeit, dribbeln durch den Parcours und zielen vor dem Seil/Markierung auf's Tor, für jedes Tor bekommen sie eine Schokolade. Letzten 10 Sek runterzählen

Auswertung/Reflektion:

Teams zählen Schokoladen, Gewinner*innen werden benannt

Reflektionsfragen:

Wie war das Spiel für euch, als benachteiligtes Team?/ Für euch als Team mit Vorteilen?

2. Runde FairPlay:

Die Teams werden gebeten, das Spiel so umzugestalten, dass es fair ist. Diesmal spielen alle Teams zusammen. Alle geben ihre erzielten Schokoladen/Karten wieder ab. Ziel ist es mind. diese Anzahl an Schokoladen innerhalb der selben Zeit von 5 Min. gemeinsam zurückzuerzielen.

Teams stellen sich wieder auf, diesmal werden erzielte Schokoladen zentral gesammelt.

Auswertung/Reflektion:

Schokoladen werden gezählt

Reflektionsfragen:

Wie war das gemeinsame spielen zu gleichen Konditionen für euch?

Was hat das Spiel mit dem Workshop-Thema zu tun?

